

Nicias an Menander.

Deinem Begehren soll Genüge geschehen, Menander, so gut als ein enkaustisches Gemählde sich mit Saftfarben kopieren läßt; nur so schnell, als du wünschest, geht es nicht an, weil ich ein schon lange bestelltes großes Stück in der Arbeit habe, das ich nicht bey Seite legen kann. Aber ich habe dir etwas zu berichten, was dir das Warten vermuthlich sehr erleichtern wird. Vor einigen Tagen ist die junge Sicyonerin, von deren Bilde die Rede ist, in eigner Person zu Athen angelangt. Sie nennt sich Glycera, und ist wirklich das reizendste Mädchen, das ich je gesehen habe. Lebe wohl.
